

Überblick

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Es wurde dominiert durch den Großen Bürgerbasar im September, dessen Erfolg unsere Erwartungen übertraf. Hervorzuheben ist weiter, dass unser Spendenaufkommen gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Die Aufstockung des Stiftungskapitals geht nur langsam voran. Mit einem Zuwachs von 18.250 € be-

läuft es sich zum Jahresende auf 460.895 €. Die daraus resultierenden Zinserträge lassen angesichts des weiterhin herrschenden niedrigen Zinsniveaus zu wünschen übrig. Insgesamt aber reichten die zur Verfügung stehenden Mittel, um unsere Projekte sowie fremde Vorhaben weiterhin in einem nennenswerten Maße zu fördern. Der größte Ak-

tivposten der Bürgerstiftung ist die große Anzahl ehrenamtlicher Mitstreiter, die sich vielfältig in die Arbeit einbringen. Ohne dieses große Engagement wäre die Arbeit nicht zu leisten. Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung sprechen allen, die zugestiftet, gespendet und mitgearbeitet haben, ein herzliches Dankeschön aus.

Projekte

Buchstart feiert Jubiläum

Eines der ersten Projekte der Bürgerstiftung ist Buchstart. Nahezu alle



Kinder in Stadt und Kreis Celle erhalten im Alter von einem Jahr über

ihre Kinderärzte eine Lesetasche und nach einem weiteren Jahr eine zweite. Zum fünfjährigen Jubiläum fand am 6. Februar 2013 eine gut besuchte Jubiläumsveranstaltung in der Alten Exerzierhalle statt.

Nach dem Grußwort

von Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende und der Vorstellung des Projekts durch Ingeborg Wendenburg folgten zwei Vorträge. Der Kinderarzt Martin Raguse aus Hannover sprach über „Sprachförderung von Anfang an“ und der Autor Achim Bröger beschrieb in anschaulicher Weise die

Möglichkeiten, Kindern Lust auf Bücher zu machen. Umrahmt wurde die Feierstunde von der Chorklasse 7a des Gymnasiums Ernestinum.

5 Jahre Musik in die Grundschulen

Nach Einführung der offenen Ganztagsgrundschule hat die Bürgerstiftung Anfang 2009 das Projekt „Musik in die Grundschulen“ ins Leben gerufen. Seitdem finanziert sie an z. Zt. 20 Schulen in der Stadt Celle und in den Gemeinden Eschede und Nienhagen wöchentlich eine Musikstunde am Nachmittag. Es wird gemeinsam gesungen und getrommelt, die Kinder probieren verschiedene Instrumente



aus und es werden kleine Aufführungen erarbeitet. Der Unterricht wird an den Schulen sehr geschätzt.

Museumsbus fährt weiter

Die Möglichkeit, die Celler Museen unabhängig vom Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen, ist von den Schulen und auch Kin-

dergärten in erheblichem Umfang genutzt worden. Die unkomplizierte Finanzierung der Fahrtkosten durch die Bürgerstiftung machte für viele Kinder den Besuch der Museen möglich. Dank der Förderung durch die Gemeinnützige Pflingstenschke Familienstiftung, den Museumsverein Celle, das Kunstmuseum Celle sowie den Lüneburgischen Landschaftsverband aus Mitteln der regionalen Kulturförderung konnte auch dieses Projekt fortgeführt werden

Theater an Schulen

Rund 40 Aufführungen erlebte das diesjährige Stück „Johanna Fast Forward“ nach Schillers „Jungfrau von Orleans“. In dem 45-minütigen Stück



schlüpft die Schauspielerin Sibille Helfenberger in rund 20 verschiedene

Rollen. Regisseurin Johanna Hasse entwickelte für das Projekt eine eigene Fassung der romantischen Tragödie.

Weitere Projekte

In Zusammenarbeit mit der CD-Kaserne und der Volkshochschule bietet die Bürgerstiftung im Rahmen

der **Kinderakademie Collegium Cellense** den Kindern ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau außerhalb der Schule.

Im **Senioren-Erzählcafé** finden sich einmal im Monat ältere Menschen zusammen, um gemeinsam über ein vorher festgelegtes Thema

zu sprechen und Erinnerungen auszutauschen. Die von der Bürgerstiftung am Schlossplatz aufgestellte **Bücherschrank** ist durch Vandalismus völlig zerstört worden. Zur Zeit wird darüber nachgedacht, an einem anderen Ort einen neuen Schrank zu installieren.

Veranstaltungen

3. Bürger-Basar am 21./22.9. ein großer Erfolg

Mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger brachten im August und September ihre Sachspenden vorbei. An beiden Basartagen drängten sich in der historischen Kraftwerkshalle in der Hafestraße von der ersten bis zur letzten Stunde tausende Besucher und Kaufinteressierte. Die Bruttoeinnahmen lagen einschließlich der Erlöse aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und Getränken bei rund 26.000 Euro. Dass dieser große Erfolg so möglich war, lag an dem engagierten Einsatz



von rund 80 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Denn die gespendeten Sachen mussten zunächst in unzähligen Stunden angenommen, sortiert und aufgebaut werden, bevor sie an den Verkaufstagen mit Überzeugungskraft und Geschick an den Mann bzw. die Frau gebracht werden konnten. Von den unverkauften Resten ging der größte Teil an Fairkauf in Celle, die Spielsachen an ein kirchli-

ches Projekt in verschiedenen osteuropäischen Ländern. Die Restbestände an Bildern sollen noch einmal separat angeboten werden und einige besondere „Schätzchen“ wurden eingelagert, evtl. als Grundstock für den nächsten Basar in zwei Jahren?

Weihnachtsmarkt

Licht und Lebkuchen - unter diesem Motto stand auch im Jahr 2013 die Weihnachtsmarktaktion der Bürgerstiftung Celle. Der Weihnachtsbaum vor dem Alten Rathaus war mit Lebkuchen und 32 Lichtern dekoriert. Diese wurden verbunden mit einem Steuerpult, das von den Auszubildenden der Firma Baker Hughes hergestellt worden war. Mit den 32 Tasten auf diesem Steuerpult konnte man für eine Spende von jeweils einem Euro ein Licht anzünden. Wenn der Spender die „Glückstaste“ traf, dann leuchteten und blinkten alle Kerzen, und der Gewinner erhielt eine Überraschung.

An den vier Adventsamstagen sowie bei drei Einsätzen am Mittwoch wurden über 3000 Euro bei dieser Aktion gespendet - so viel wie noch nie. Dies



Geld wird 2014 in die Projekte der Bürgerstiftung fließen.

8. Celler Stiftungsfest

Am 25. Oktober versammelten sich in der festlich geschmückten Alten Exerzierhalle rund 130 Gäste, darunter Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende, Landrat Klaus Wiswe und der Landtagsabgeordnete Ernst-In-



golf Angermann mit Gattin.

Im Zentrum des unterhaltsamen Abends stand der Schriftsteller und Maler Fritz Graßhoff, der am 9. Dezember 100 Jahre alt geworden wäre und mehr als 20 Jahre in Celle gelebt hat. Nach dem vorzüglichen Büffet der Firma Zimmermann erlebten die Gäste im ersten Teil des Programms den auch in Celle geborenen Schriftsteller und Rezitator Oskar Ansell mit einer Auswahl sehr gekonnt und lebendig vorgetragener Gedichte und Balladen. Im zweiten Teil präsentierten Hartmut Gebhardt und Eugen Jost Lieder und Songs.

Förderung von Projekten anderer Träger

Die Evangelische Familienbildungsstätte veranstaltete zu dem Thema Eltern unter Druck ein **Seminar für Erzieherinnen**. Es diente dazu, den Druck und die Überforderung, denen viele Eltern ausgesetzt sind, besser zu verstehen und in die Arbeit einzubeziehen. Es wurde mit 750 € gefördert.

Die Grundschule Wietze arbeitet auf dem Gebiet der **Gewaltprävention**. Um die Aufführung des Theaterstückes „Mein Körper gehört mir“ zu ermöglichen, gab es einen Zuschuss von 500 €.

Zur Förderung der **Integrationsarbeit des Jugendclubs Celle** stellte die Bürgerstiftung einen Betrag von

2.500 € zur Verfügung.

Anlässlich ihres 80 jährigen Bestehens führte das **Celler Kammerorchester** ein Jubiläumskonzert auf, das mit 800 € gefördert wurde.

Die Bibliotheksgesellschaft erhielt zur Durchführung der **Celler Jugendbuchwoche** einen Zuschuss von 1.000 €.

Bürgerstiftung erhält Gütesiegel zum vierten Mal

Mit Schreiben vom 21. August 2013 wurde der Bürgerstiftung Celle zum vierten Mal das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen verliehen. Aufgrund der wiederholten Verleihung gilt es jetzt für drei Jahre.

Damit wird zum wiederholten Male

bestätigt, dass die Bürgerstiftung den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entspricht, die vom Bundesverband festgelegt wurden. Entscheidend ist neben der Gemeinnützigkeit die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit. Die Bürgerstiftung ist regional tätig und wirkt in einem breiten Spektrum des regionalen Lebens. Sie

fördert Projekte, die vom bürgerlichen Engagement getragen sind. Die Bürgerstiftung macht ihre Projekte öffentlich und betreibt ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit, um allen Bürgern die Gelegenheit zu geben, sich an den Projekten zu beteiligen. Die interne Arbeit ist durch Partizipation und Transparenz geprägt.

Presse Echo



Aus der Arbeit der Gremien

Die **Stifterversammlung** fand statt am 12. Juli in der Mensa des Ernestinum. Raum und Termin waren neu. Um eine Terminhäufung im Oktober zu vermeiden, wurde die Stifterversammlung vorver-



legt. Rund 30 Teilnehmer folg-

ten dem Rechenschaftsbericht des Stiftungsrates und des Vorstandes.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Stifterversammlung fand eine Aufführung des Ein-Personen-Stückes „Johanna Fast Forward“ statt, das im Rahmen des Projektes Theater an Schulen 2013 für große Begeisterung gesorgt hat.

Der **Stiftungsrat** tagte zweimal. Er stellte den Jahresabschluss fest und entlastete den Vorstand.

Der **Vorstand** kam zu 12 Sitzungen zusammen.

Der vom Vorstand aufgestellte **Jahresabschluss 2012** wurde von den Rechnungsprüfern geprüft, vom Stiftungsrat festgestellt und der Stiftungsaufsicht, der Regierungsvertretung Lüneburg des Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, übersandt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Obwohl kein Gremium im satzungsmäßigen Sinn diente der monatlich stattfindende **Stammtisch** dem regen Gedankenaustausch der an der Arbeit der Bürgerstiftung interessierten und beteiligten Mitbürger.

Finanzbericht

Die Höhe der Zustiftungen war mit 18.250 € geringfügig höher als im Vorjahr. Das Stiftungskapital ist mit 460.895 € immer noch weit von der angestrebten Million entfernt. Leider ist auch die Lage am Zinsmarkt für Stiftungen recht traurig. Sichere Anlagen bringen kaum Ertrag und risikoreiche sind nicht zulässig. So trugen die Zinserlöse mit 10.661 € nur in bescheidenem Masse zur Finanzierung bei. Erfreulicherweise sind die



Spenden gegenüber dem Vorjahr mit einem Gesamtergebnis von 31.863 € um rund 7.000 € höher als im Vorjahr.

Dazu haben die Ergebnisse aus den Golfturnieren der Sparkasse und der Golfsenioren sowie die Geburtstage von Dr. Stumpf/Frau Göttker sowie von Frau Franzki erheblich beigetragen. Ein herzliches Dankeschön allen Geldgebern. Von großer Bedeutung waren unsere eigenen Veranstaltungen. Der Bürgerbasar erbrachte ein Nettoergebnis von 19.796 €, der Weihnachtsmarkt 3.005 € und Sonstiges 123 €. Erfreulicherweise stellte der Lüneburgische Landschaftsverband einen Zuschuss von 4.000 € für unser Projekt „Museumsbus“ zur Verfügung. Somit erreichten wir Gesamteinnahmen von 69.449 €.

Dem standen Gesamtausgaben von 56.587 € gegenüber. Der Löwenanteil entfiel auf unsere eigenen Projekte. „Buchstart“ erforderte 6.892 €,

„Collegium Cellense“ 6.000 €, „Museumsbus“ 5.528 € und „Musik in die Grundschulen“ 22.540 €, um die wichtigsten zu nennen. Die Fremdförderung betrug in diesem Jahr 5.550 €. Die Verwaltungskosten schlugen mit 6.929 € zu Buche. Das Stiftungsfest



erforderte auch in diesem Jahr einen Zuschuss von 1471 €, der aber durch zweckgebundene Spenden weitgehend finanziert werden konnte.

Es ergab sich ein Überschuss von 12.862 €, der ein gewisses Polster für die Arbeit des jetzt laufenden Jahres darstellt.

Bürgerstiftung Celle
Postfach 1225, 29202 Celle
Tel.: 05141/2791249, Fax: 05141/2791789
E-mail: info@buergerstiftung-celle.de
www.buergerstiftung-celle.de
Spendenkonto: Sparkasse Celle
IBAN: DE 09257500010000303081
BIC: NOLADE21CEL

Vorstand:
Dr. Michael Polewsky (Vorsitz), Heinrich Wiederhold (stellvertretender Vorsitz), Gudrun Stielke (Schatzmeisterin), Jürgen Brandes
Stiftungsrat:
Klaus Bock v. Wülffingen (Vorsitz), Marianne Stumpf (stellvertretender Vorsitz), Hans-Jürgen Lenze, Axel Lohöfener, Christiane Pffingsten